

MODUL W3

GANZTAG

EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN SCHULE

IDEE & NUTZEN

- Die externe Evaluation liefert eine Außensicht auf Ihre Schule und bewertet Qualitätsanforderungen aus verschiedenen Bereichen entlang verschiedener Indikatoren.
- Wie schätzen Sie die Qualitätsanforderungen für Ihre Schule ein? Wo sehen Sie Stärken, und an welchen Stellen könnte etwas verbessert werden?
- Mit dem Vergleich der Selbst- und Fremdeinschätzung der Schule könnten gewinnbringende Diskussionen darüber angeregt werden, was bewahrt oder verändert werden sollte. Diese Impulse können für den weiteren internen Schulentwicklungsprozess genutzt werden.

VORGEHEN

- Die Einschätzung der Qualitätsanforderungen richtet sich insb. an Kollegium und Schulleitung und kann anonym und freiwillig durchgeführt werden.
- Jede einzelne Person schätzt zunächst für sich ein, inwiefern er oder sie die Qualitätsanforderung an der Schule insgesamt erfüllt sieht. Die Einschätzungen können durch Notizen erläutert werden.
- Anschließend werden die Einzeleinschätzungen in einem gemeinsamen Stimmungsbild zusammengeführt (z.B. mit Klebepunkten auf einem Plakat oder einer Tafel).
- Das Gesamtbild zeigt nicht nur Tendenzen, sondern auch den Grad der Übereinstimmung. Zusammen mit den erläuternden Notizen können die Befunde gemeinsam betrachtet und diskutiert werden.





W3 GANZTAG

Ganztagsangebote stehen im Fokus bildungs- und gesellschaftspolitischer Diskussionen und sollen sowohl zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen, als auch soziale und fachliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. So bietet die Erweiterung der Schule zum partizipativen Lebensraum über die Ganztagsangebote das Potential, schulische Lerngelegenheiten anzureichern und die psychosoziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, zum Beispiel durch die Förderung von Sozialverhalten, Lernmotivation und positivem Selbstbild, zu unterstützen.

Unabhängig von seiner konkreten Form und Ausgestaltung ist ein gelingender Ganztag im Sinne einer kontinuierlichen Schulentwicklung klar konzeptionell verankert und seine Qualität wird in Verantwortung der Schulleitung gesteuert, überprüft und weiterentwickelt. Ein qualitätsvoller Ganztag stellt aber auch Anforderungen an eine zielgerichtete, wertschätzende multiprofessionelle Kooperation und effektive Kommunikationsstrukturen zwischen Schule und Kooperationspartnern, erlaubt den Schülerinnen und Schülern durch gut gestaltete Rahmenbedingungen, die Schule als einladenden Lebensraum zu erfahren, und fördert mit seinen Angeboten die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch formale sowie non-formale Lernprozesse.

Bei der Beschreibung der Qualität des Ganztags im Rahmen der externen Evaluation werden auch die dafür relevanten aktuellen Rahmenbedingungen an der Einzelschule, wie z.B. räumliche und strukturelle Gegebenheiten, berücksichtigt.

Anforderung <i>Indikatoren</i>	Gr. Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	Angemessene Praxis	Gute Praxis	Exzellente Praxis	Notizen zur Erläuterung der Einschätzung	
						<i>Das gelingt uns schon gut (Stärken)</i>	<i>Darin können wir noch besser werden (Potentiale)</i>
W3.1 Die Schulleitung verantwortet die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Ganztagsangebots. <ul style="list-style-type: none"> Die SL nimmt ihre Gesamtverantwortung für den GT wahr und steuert die effektive Umsetzung des dafür entwickelten und abgestimmten pädagogischen Konzepts. Beim Wissensmanagement und bei schulinternen Fortbildungen bezieht die SL gezielt das weitere pädagogische Personal im GT mit ein. Die SL sorgt für die Qualitätssicherung des GT im Sinne des Qualitätskreislaufs. Die Qualitätssicherung des GT geschieht unter Einbezug von Kooperationspartnern und des weiteren pädagogischen Personals 	<input type="checkbox"/>	----- ----- ----- ----- ----- ----- ----- ----- ----- -----	----- ----- ----- ----- ----- ----- ----- ----- ----- -----				

